

3.Ideenwettbewerb „Zuhause hat Zukunft“



AWO Zeitperlen

AWO Kreisverband Forchheim
Projekt Lieber Daheim
Ulrike John
Bamberger Str. 4
91301 Forchheim

www.awo-forchheim.de
lieber-daheim@awo-forchheim.de

Tel.: 09191 - 34 15 14 – 4
09191 - 34 15 14 - 5
Fax.: 09191 – 72 77 65

Inhalt

1. Idee : AWO Zeitperlen im Projekt Lieber Daheim.....	3
2. Umfeld.....	3
3. Projektplanung	4
4. Operative Planung.....	4
5. Finanzplan.....	4
6. Projektumsetzung.....	4
7. Personal/Team	4
8. Öffentlichkeitsarbeit.....	5
9. Zusammenfassung.....	5

1. Idee : AWO Zeitperlen im Projekt Lieber Daheim

Das Projekt Lieber Daheim unterstützt seit drei Jahren Senioren dabei, so lange wie möglich in der eigenen Wohnung bleiben zu können. Im Projekt werden unterschiedliche Angebote und Arbeitsansätze miteinander verbunden:

Betreutes Wohnen zu Hause: wöchentliche Hausbesuche, bei denen Senioren dabei geholfen wird, ihren Alltag zu organisieren (Post, Arzttermine, Haushaltsführung, etc.). Ein weiterer Arbeitsansatz ist die Vernetzung mit Angeboten vor Ort: z.B. werden Senioren dabei begleitet, einen Seniorennachmittag, den Mittagstisch oder einen Gedächtnistrainingskurs in der Nähe auszuprobieren, um so den Zugang zu den bereits zahlreichen Angeboten verschiedenster Anbieter zu bekommen. Nachbarn und Angehörige (soweit vorhanden) werden in die Aufgaben mit eingebunden.

Gemeinwesenorientierte Projekte wie z.B. die Telefonkette: Hier treffen sich eine Gruppe von Senioren, um sich kennen zu lernen und bei Bedarf gegenseitig zu unterstützen. Nächstes Ziel der Gruppe ist, einen Basar zu organisieren, bei dem Gestricktes, Gebasteltes oder Gemaltes für einen guten Zweck verkauft werden soll.

Neu: AWO Haushaltsperlen und Zeitperlen:

Die AWO-Haushaltsperlen unterstützen seit Februar 2011 Senioren und Familien in ihrer Haushaltsführung (Putzen, Einkaufen, Kochen etc.). Ergänzend dazu stehen die Zeitperlen für Begleitung zum Friedhof, zum Arzt, für gemeinsames Kaffee-Trinken, etc. zur Verfügung. Vor allem die hauswirtschaftlichen Dienstleistungen werden stark nachgefragt. Hier gelingt es, Zugang zu vielen Senioren zu erreichen, die für anderweitige Hilfen oder Unterstützung, die sie evtl. auch schon bräuchten noch nicht bereit sind.

Damit wurde ein Mix an verschiedenen Angeboten und Ansätzen geschaffen, der Senioren nicht nur durch konkrete Dienstleistungen und Betreuungsleistungen unterstützt, sondern auch die Gelegenheit gibt, selbst aktiv für die Nachbarschaft und Gemeinschaft tätig zu werden.

2. Umfeld

Lieber Daheim mit allen Angeboten findet in der Stadt Forchheim statt. Forchheim liegt im Regierungsbezirk Oberfranken, der im besonderen Maß mit den Auswirkungen der demografischen Entwicklung betroffen ist: „Die Gesamtbevölkerung im Regierungsbezirk (RB) Oberfranken schrumpft. Die Altersgruppe der 40- bis 60-Jährigen schrumpft von 2010 bis 2015 um 12.000 Personen. Die Gruppe der 60- bis 75-Jährigen schrumpft im gleichen Zeitraum ebenfalls. Allerdings nur um knapp 4.000 Personen. Bis 2020 schrumpft die Gruppe der 40- bis 60-Jährigen dann nochmals um 26.000 Personen. Die Gruppe der 60- bis 75-Jährigen hingegen wächst in diesem Zeitraum um 22.000 Personen. 2020 leben 322.000 Personen im Alter 60plus im Regierungsbezirk Oberfranken aber nur noch 300.000 Personen im Alter 40 bis 60 Jahre.

Der bayerische Norden und Osten werden am stärksten vom demografischen Wandel erfasst. Bereits seit Jahren sinken die Bevölkerungszahlen in den jeweiligen

Bewerbung für den 3. Ideenwettbewerb Zuhause hat Zukunft
Regierungsbezirken. Bis 2028 werden vor allem diese Landkreise und kreisfreien Städte
die größten Bevölkerungsverluste verkraften müssen“
(vgl.: Regionalmanagement Wirtschaftsregion Bamberg-Forchheim GmbH, Juli 2010: „Auf
Kurs“ S. 8)

3. Projektplanung

Die einzelnen Angebote: Betreutes Wohnen zu Hause, Telefonkette, Haushaltssperlen und
Zeitperlen finden bereits statt. Die neueste Idee sind die „Zeitperlen“, die bereits tätig sind.
Da dies eine gute Ergänzung zu den bisherigen Angeboten darstellt, soll der Bereich
weiter ausgebaut werden. Zudem wird damit ehrenamtliches Engagement gefördert.

4. Operative Planung

- März 2012 (bereits umgesetzt): Erstellen von Flyern für die Zeitperlen –
einmal für potentielle Nutzer (Angehörige, Nachbarn, Einrichtungen, die
wiederum darauf verweisen) und einmal für Engagierte, die Lust haben, als
Zeitperle zu arbeiten
- Ab März 2012 (bereits umgesetzt und läuft weiterhin):
Vorstellungsgespräche mit potentiellen Zeitperlen sowie Vermittlung,
Einsatzplanung und Begleitung der Einsätze.

5. Finanzplan

Zeitperlen erhalten eine Aufwandsentschädigung. Die Organisation (Entgegennahme der
Anfragen, Erstbesuche vor Ort, Vereinbarung der gewünschten Stunden mit Vertrag,
Zeitplanung, Stundennachweis und Berechnung der Aufwandsentschädigung, Begleitung
der Zeitperlen etc.) erfolgt über das Projekt „Haushaltssperlen“. Da die Zeitperlen ohne
Abzüge ihre Aufwandsentschädigung von den Betreuten erhalten, ist dies ein zusätzlicher
finanzieller Aufwand für die AWO. **In diesem Bereich sollen daher Spenden und
Zuwendungen das Angebot langfristig ermöglichen**

6. Projektumsetzung

Die Zeitperlen sind eingebunden in das Team der Haushaltssperlen und nehmen an
Schulungen und Treffen teil. Durch die kontinuierliche Begleitung der Projektleitung (Dipl.
Sozialpäd. FH) wird gewährleistet, dass mindestens einmal pro Monat ein
Informationsaustausch geschieht: In Telefonaten und persönlichen Besprechungen
werden die Einsätze reflektiert, aktuelle Probleme besprochen und Lösungen bzw. weitere
Hilfestellungen organisiert.

Durch die Rahmenbedingungen, bei denen der Einsatz, der Zeitrahmen und die Unkosten
schriftlich per Vertrag vereinbart werden, wird sichergestellt, dass sowohl Zeitperle als
auch Betreute eine klare Orientierung haben, in welchem Umfang die Begleitung gestaltet
wird. Alle Beteiligten haben einen Ansprechpartner (Projektleitung), bei dem eventuelle
Probleme bearbeitet werden können.

7. Personal/Team

Projektleitung: Dipl Sozialpäd. (FH)
Haushaltssperlen (zur Zeit 10 Frauen im Einsatz)
Zeitperlen (zurzeit 2 Frauen im Einsatz)

8. Öffentlichkeitsarbeit

Die AWO-Zeitperlen sind eine sinnvolle Ergänzung der Arbeit von den Haushaltspieren, die ihre haushaltsnahen Dienstleistungen bereits sehr erfolgreich in Forchheim anbieten. Da erfahrungsgemäß die Betroffenen selbst kaum dazu bereit sind, von sich aus um Hilfe zu bitten, richtet sich die Öffentlichkeitsarbeit in erster Linie bewusst an Personengruppen, die wiederum selbst mit potentiellen Senioren mit Bedarf für Zeitperlen zu tun haben: Das Angebot der Zeitperlen wurde in einem Zeitungsartikel beworben, Flyer wurden erstellt und an Multiplikatoren verteilt (Organisationen, Ämter und Behörden, Kirchen, Supermärkte, Ärzte etc.). Die Haushaltspieren können ihren Kunden, die zum großen Teil Senioren sind, bei Bedarf ergänzend ihre Kolleginnen Zeitperlen empfehlen (z.B. kann die Haushaltspiere putzen, die Zeitperle kommt, um einen Ausflug zu machen oder zu Terminen zu begleiten).

9. Zusammenfassung

Die AWO-Zeitperlen unterstützen Senioren durch Besuche, Begleitung zu Terminen, zum Kaffeeklatsch, Spaziergänge, Besuche auf den Friedhof u.v.m.

Organisatorisch sind die Zeitperlen eingebunden in das Gesamtprojekt Lieber Daheim, das durch das Betreute Wohnen zu Hause, eine Telefonkette und die Haushaltspieren (haushaltsnahe Dienstleistungen in Privathaushalten) Senioren beim Verbleib in der eigenen Wohnung unterstützt.

Regelmäßige Treffen und Schulungen sowie die fachliche Begleitung durch die Projektleitung gewährleisten die gute Qualität des Angebots.

Als Zeitperlen engagieren sich Frauen, die eine sinnvolle Tätigkeit suchen, Abwechslung im Alltag wollen und teilweise selbst körperlich eingeschränkt sind.

Da die Zeitperlen ohne Abzüge eine Aufwandsentschädigung von den Betreuten erhalten, ist dies ein zusätzlicher organisatorischer und finanzieller Aufwand für die AWO. In diesem Bereich sollen daher Spenden und Zuwendungen das Angebot langfristig ermöglichen